

Das Erlebnisbad der Städte Ulm und Neu-Ulm hat zum 01.01.2011 den Betrieb wieder aufgenommen. Nachträglich erkannte bzw. nach Aufnahme des Betriebs mit allen Auflagen überraschend eingetretene Mängel erfordern eine rasche Beseitigung. Aus den von der Abteilung BS im beiliegenden Antrag dargestellten Gründen ergeht daher gemäß § 43 Abs. 4 der Gemeindeordnung folgende

Eilentscheidung des Oberbürgermeisters

Dem Antrag der Abteilung BS vom 10. Februar 2011,

- im Ergebnishaushalt bei der Kostenstelle 610465 für die Instandsetzung der Thermalwasserförderung 80.000 Euro bereitzustellen (Versicherungsfall),
- in einem Nachtragshaushaltsplan Mehraufwendungen i.H.v. 80.000,- € sowie Mehrerträge in Höhe von 24.500,- € bei der Kostenstelle 610465 „Freizeitbad“ zu veranschlagen
- Der Fortschreibung der Baukosten beim Vorhaben 7.4240001 „Generalsanierung Atlantis Freizeitbad“ um 321.000,- € auf 10.086.000,- € zuzustimmen
- in einem Nachtragshaushaltsplan Mehrauszahlungen i.H.v. 321.000 Euro sowie Mehreinzahlungen in Höhe von 97.500,- € beim Vorhaben 7.4240001 "Generalsanierung Atlantis Freizeitbad" zu veranschlagen, bis zum Erlass einer Nachtragsatzung überplanmäßige Auszahlungen/Aufwendungen i.H.v. 321.000 Euro beim Vorhaben 7.4240001 sowie i.H.v. 80.000 Euro bei HKSt 610465 Freizeitbad, Sachkonto 42710010 leisten zu dürfen

wird stattgegeben.

1. Während des Probetriebes ab April 2010 ist im November 2010 bei der Thermalwasserförderung in 350 m Tiefe die Unterwassermotorpumpe ausgefallen. Die Pumpe war vor Ort nicht mehr in Betrieb zu nehmen. Aufgrund des seinerzeit anstehenden Pächterwechsels und der geplanten Wiedereröffnung des Erlebnisbades, wurde in Absprache mit dem Betriebsbeauftragten für die Thermalwasserförderung der Stadt Neu-Ulm ein Austausch der Thermalwasserpumpe beauftragt. Die neue Pumpe wurde am 15.12.2010 eingebaut und in Betrieb genommen.

Für die Thermalwasserpumpe besteht eine Maschinenversicherung bei der WGV. Ob und in welcher Höhe eine Kostenerstattung durch den Versicherer erfolgt, hängt vom Ergebnis der derzeit laufenden Untersuchungen an der Pumpe ab.

Mit dem Pumpenwechsel gehen Optimierungsarbeiten an der Steuerung / am Druckhalteventil der Anlage einher. Ziel ist, die Anpassung der Fördermenge an die Abnahme im Bad leichter zu gestalten und somit die Schadensanfälligkeit der Pumpe zu verringern.

Die Verwaltung beantragt, für die Gesamtmaßnahme "Thermalwasserförderung Pumpenwechsel" 80.000 Euro bereitzustellen.

2. Vor Übergabe der Freizeitanlagen der Städte Ulm und Neu-Ulm an den neuen Betreiber erfolgte eine gemeinsame Begehung des Erlebnisbades. Im Protokoll der Begehung wurden Mängel festgestellt, die nicht in der Grundsanierung berücksichtigt waren, da es sich überwiegend um optische Mängel bzw. um Punkte die in der Instandhaltung kurzfristig fällig wären handelt. Zu den wesentlichen Punkten gehören: Anstricharbeiten, zusätzliche

Fugenarbeiten (Bestandsfugen), Arbeiten an den Rutschen sowie die Überarbeitung bestehender Bauteile.

Die Verwaltung beantragt, für die Beseitigung der im Übergabeprotokoll festgehaltenen Mängel 91.000 Euro zur Verfügung zu stellen.

3. Zur Beseitigung besucherrelevanter Unzulänglichkeiten im Erlebnisbad hat die InterSPA Gesellschaft für Betrieb Wonnemar Donaubad Ulm / Neu-Ulm mbH am Termin der politischen Arbeitsgruppe vom 01.02.2011 ein Gesamtkonzept zur Attraktivierung des Erlebnisbades vorgestellt. Das Konzept sieht u.a. Investitionen in den Pachtgegenstand vor, die von den Städten und InterSPA gemeinsam getragen werden.

InterSPA verpflichtet sich, rund 270.000 Euro in die Anschaffung von Ausstattungsgegenständen sowie für notwendige Schönheitsreparaturen zu investieren.

Die Städte Ulm und Neu-Ulm hingegen kommen für zusätzliche bauliche Maßnahmen auf, die erst nach Wiederinbetriebnahme des Erlebnisbades in ihrem Umfang erkannt wurden bzw. aus Besuchersicht notwendig sind, im Rahmen der Grundsanierung nicht erfasst waren und nun im Nachgang zur Sanierungsmaßnahme als Sofortmaßnahme von InterSPA beauftragt und durchgeführt werden. Hierzu zählen bspw.

- Komplettaustausch der Unterwasserscheinwerfer (LED) in den Außenbecken (betrieblich relevant)
- Erweiterung des Kassensystems
- Optimierung der externen Gastronomie, auch baulich (u. a. Boden, Decke)
- Verkleidung der neu installierten Kinderrutsche
- Technische Nachrüstung am Kühlhaus

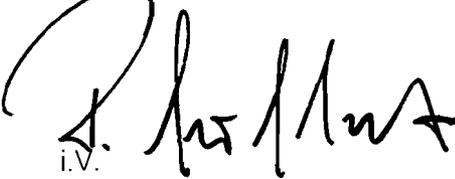
Insgesamt werden von den Städten 230.000 Euro bereit gestellt, die gem. den Vorgaben aus dem Pachtvertrag von InterSPA abgerufen werden können.

Die Fa. nps Bauprojektmanagement GmbH wird beauftragt, im Namen der Städte die ordentliche Durchführung der Baumaßnahmen im Sinne eines ordentlichen Vertragscontrollings fachkundig zu begleiten. Die Abrechnung erfolgt auf Stundenbasis (75 Euro / Std.).

Zur Finanzierung der beantragten Maßnahmen werden insgesamt Mittel i. H. v. 401.000 Euro benötigt, die die Städte wie folgt aufbringen:

- Stadt Ulm 279.000 Euro
- Stadt Neu-Ulm 122.000 Euro

Ulm, den 10. Februar 2011


i.V.
Seiffert

1. Verfügung des Oberbürgermeisters
Bewilligt wie beantragt

Ulm, den 14.7.2011

Gönner

2. Zurück/an BS
3. MF an ZS/F
4. Bekanntgabe in der nächsten Sitzung
5. Original mit Mehrfertigung an OB/G, danach Original an ZDV-A